Göttingische gelehrte Anzeigen
volume: 1824,3
by unknown author
Göttingen; 1824

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.
Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.
Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library
For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.
Contact:
Niedersaechsische Staats- und Universitaetsbibliothek
Digitalisierungszentrum
37070 Goettingen
Germany
Email: gdz@www.sub.uni-goettingen.de

Göttingische
gelehrte Anzeigen
unter der Aufsicht
der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften.

147. Stück.
Den 11. September 1824.

Göttingen.

Verzeichniß der Vorlesungen, die von den hiesigen öffentlichen und Privatlehrern auf das künftige halbe Jahr angekündigt sind, nebst vorausgeschickter Anzeige öffentlicher gelehrter Anstalten zu Göttingen. — Der Anfang der Vorlesungen ist auf den 18. October angesetzt.

Oeffentliche gelehrte Anstalten.

Die Versammlungen der Königl. Societät der Wissenschaften werden, in dem öffentlichen Winter-Auditorio, Sonnabends um 3 Uhr gehalten.

Die Universitäts-Bibliothek wird alle Tage geöffnet; Montags, Dinstags, Donnerst. und Freyt. von 1 bis 2 Uhr; Mittwochs und Sonnabends von 2 bis 4 Uhr. — Zur Einsicht auf der Bibliothek selbst erhält man jedes Buch, das man nach den Gesetzen verlangt; über Bücher, die man aus derselben geliehen zu bekommen wünscht, gibt man einen Zettel, der von einem hiesigen Professor unterschrieben ist.

Die Sternwarte, der botanische und der ökonomische Garten, das Museum, die Gemähldesammlung, die Sammlung von Maschinen und Modellen, der physicalische Apparat, und das chemische Labora-

torium, können gleichfalls von Liebhabern, welche sich gehörigen Orts melden, besucht werden.

Allgemeine Wissenschaftskunde.

Eine allgemeine Einleitung in das academische Studium gibt Hr. M. Beneke in den beiden ersten Wochen täglich um 11 Uhr unentgeltlich.

Theologische Wissenschaften.

Encyclopädie und Methodologie der theologischen Wissenschaften trägt Hr. Prof. Hemsen um 2 Uhr vor.

Ueber die Critik des alten Testaments hält Hr. Hofr. Tychsen eine öffentliche Vorlesung.

Eine historisch-critische Einleitung in das alte Testament gibt Hr. Prof. Plank 5 Stunden wöchentlich um 11 Uhr; Hr. Repet. M. Ewald, um 2 Uhr.

Exegetische Vorlesungen über das Alte Testament: Hr. Consist. R. Pott erklärt den Jesaias, mit besonderer Hinsicht auf die Grammatik, um 10 Uhr; Hr. Geh. Justiz-R. Eichhorn, die Psalmen um 10 Uhr; Hr. Hofr. Tychsen, die Genesis und die historischen Stücke des Pentateuchs um 9 Uhr.

Eine historisch-critische Einleitung in das Neue Testament gibt Hr. M. Matthäi 5 Stunden wöchentlich um 2 Uhr.

Hebräische Geschichte und Alterthümer in beständiger Beziehung auf das Neue Testament trägt Hr. M. Matthäi um 3 Uhr vor.

Exegetische Vorlesungen über das Neue Testament: Hr. Consist. R. Pott erklärt die kleineren Briefe des Ap. Paulus und den Brief an die Hebräer, mit ausführlicher Erörterung der im N. T. vorkommenden jüdischen Vorstellungen um 9 Uhr; Hr. Prof. Plank (in der letzten Abtheilung seiner Vorlesung über das N. T.) die zehen kleineren Briefe des Ap. Paulus 6 Stunden wöchentlich um 9 Uhr: Hr. Geh. Justiz-R. Eichhorn, die Schriften des Ap. Johannes und die Ge-

schichte der Apostel um 9 Uhr; Hr. M. Reiche wird die Briefe Pauli nebst dem Briefe an die Hebräer erklären, und außerdem seine unentgeltliche Vorlesung über die catholischen Briefe fortsetzen.

Die Apologetik des Christenthums trägt Hr. Pastor M. Biallobloßky um 9 Uhr vor;

Eine Geschichte und Critik des religiösen Glaubens der Apostel, Hr. M. Matthäi Dinst. u. Freyt. um 4 Uhr unentgeltlich;

Die neueste Geschichte der christlichen Dogmen seit Semler, Hr. M. Reiche;

Die Dogmatik, Hr. Consist. R. Planck um 11 Uhr;

Die Moral-Theologie, Hr. Consist. R. Stäudlin, nach seinem 'Neuen Lehrbuche ꝛc. Ausg. 2. Göttingen 1817' um 8 Uhr;

Die zweyte Hälfte der Kirchengeschichte, Hr. Consist. R. Planck um 8 Uhr; die Universal-Geschichte der christlichen Kirche bis zu der Reformation, Hr. Consistorialrath Stäudlin, nach der dritten Ausg. seines Lehrbuches (Hannover 1821), um 11 Uhr;

Die so genannte Pastoral-Theologie, in Verbindung mit den wichtigsten Grundsätzen des allgemeinen protestantischen Kirchenrechts für künftige practische Religions-Lehrer, Hr. Superint. Dr. Trefurt, nach Sextro's tabellar. Entwurfe einer encyclopädischen Einleitung in die Pastoral-Theologie (Göttingen bey Vandenhoeck), 5 Stunden in einer noch zu bestimmenden Stunde.

Die Homiletik wird Hr. Consist. R. Pott um 2 Uhr abhandeln, und außerdem die Aufsicht über die verschiedenen Uebungen der Mitglieder des homiletischen Seminars fortsetzen. Hr. Prof. Hemsen bestimmt für die von ihm unentgeltlich veranstalteten homiletischen Uebungen die Stunde von 6 bis 7 Uhr Mittwoch Abends.

Die Theorie der religiösen Catechetik trägt Hr. Superint. D. Trefurt 4 Stunden wöchentlich um 1 Uhr vor, und verbindet damit die ersten practischen Uebungen.

Die practischen Uebungen im catechetischen Seminar werden von Hrn. Superint. D. Trefurt Mittw. u. Sonnab. um 1 Uhr unentgeltlich fortgesetzt.

Zu Repetitorien, Examinatorien und Disputatorien über Dogmatik und Moral, und damit verwandte theologische Wissenschaften erbietet sich Hr. M. Reiche, Hr Pastor M. Biallobloßky, Hr. M. Matthäi, wie auch Hr. Repet. Hölty.

Die Uebungen der theologischen Gesellschaft unter der Aufsicht des Hrn. Prof. Planck werden nach der bestehenden Ordnung ihren Fortgang haben.

Die Uebungen der theologischen Privat-Societät wird Hr. Rep. Hölty zu leiten fortfahren.

In dem Repetenten-Collegium wird Hr. Rep. M Ewald, Mittw. und Sonnab. um 1 Uhr die Proverbien erklären; Hr. Rep. Hölty, in einer noch zu bestimmenden Stunde, den Brief an die Römer, mit besonderer Rücksicht auf die Dogmatik.

Rechtswissenschaft.

Die Encyclopädie des gesammten heutigen Rechts trägt Hr. Geh. Just. R. Hugo, nach der 7. Ausg. seines Lehrbuches, um 2 Uhr vor; versäumte Anfangsstunden erbietet sich Hr. Univers. Secretair Riedel nachzuholen. Hr. Hofr. Bauer trägt die Encyclopädie des gesammten Rechts Mont., Dinst., Donnerst. und Freyt. um 2 Uhr vor; Hr. D. Valett hält eine unentgeltliche encyklopädische Vorlesung, als Einleitung in das Rechts-Studium, um 1 Uhr.

Das positive Europäische Völkerrecht trägt Hr. Prof. Saalfeld, nach seinem bey Vandenhoeck und Ruprecht erschienenen Grundrisse, Dinst., Mittw. u. Freyt. um 11 Uhr vor; Hr. D. Ridel, nach eigenem Leitfaden, Mont., Dinst., Mittw. u. Donnerstag um 2 Uhr.

Ein diplomatisches Practicum hält Hr. Prof. Saalfeld Sonnab. um 11 Uhr.

Das Staatsrecht der deutschen Bundesstaaten trägt Hr. Hofr. Eichhorn um 10 Uhr vor; Hr. Prof. Elvers um 8 Uhr; Hr. D Valett um 4 Uhr; Hr. D Ridel um 11 Uhr;

Das Staatsrecht des Königreichs Hannover, nebst dem Privatrechte, Hr. D. Quentin 5 Stunden wöchentlich um 8 Uhr;

Das Criminal-Recht nebst dem Criminal-Proceß, Hr. Geh. Just. R. Meister, nach seinem Lehrbuche, um 10 Uhr: Hr. Hofr. Bauer, nach Feuerbach, um 10 Uhr; Hr. D. Rothamel, nach Feuerbach, in einer bequemen Stunde;

Die Geschichte des Römischen Rechtes, Hr. Geh. Just. R. Hugo, nach der neuen Ausgabe seines Lehrbuches, um 10 Uhr;

Die Alterthümer des Römischen Rechtes, nebst Erläuterungen der Institutionen des Gajus und

einiger Titel des Ulpians, Hr. Prof. Ribbentrop um 4 Uhr;

Die Geschichte des Römischen Staats- und Privat-Rechts, mit Rücksicht auf sein 'Promptuarium Gajanum, s. Doctrina et Latinitas, quas Gaji institutiones et Ulpiani fragmenta exhibent, in ordinem alphabeticum redactae. Gottingae apud Vandenhoeck et Ruprecht. 1824' Hr. Prof. Elvers um 3 Uhr.

Die Institutionen des Civil-Rechtes, nach Waldeck, Hr. Prof. Böhmer um 11 Uhr; Hr. Hofr. Bauer um 11 Uhr;

Die Institutionen des heutigen Römischen Rechtes, Hr. Geh. Just. R. Hugo, nach der sechsten Ausg. seines Lehrbuches, um 9 Uhr; Hr. Prof. Ribbentrop, 6 Stunden wöchentlich um 11 Uhr und Dienst. und Freyt. um 9 Uhr;

Die Pandecten, nach der Ordnung der Partes, Bücher und Titel, und die Exegese, Hr. Geh. Just. R. Hugo, nach seinem 'Lehrbuch der Digesten' und der dritten Ausg. seiner 'Chrestomathie von Beweisstellen' um 11 Uhr;

Die Pandecten, Hr. Prof. Göschen um 9, 11 und 2 Uhr; Hr. D. Kern, mit Ausschluß des Erbrechtes, nach Heise's Grundriß (Ausg. 3. 1819), um 9 und 11 Uhr, und späterhin auch um 2 Uhr;

Das Kirchenrecht, Hr. Prof. Böhmer, nach dem Handbuche seines sel. Vaters, um 9 Uhr; Hr. Hofr. Eichhorn um 8 Uhr; Hr. Prof. Elvers um 4 Uhr; Hr. Dr. Ridel, nach eigenem Leitfaden, um 8 Uhr;

Das protestantische Kirchenrecht für Theologen nebst einer Uebersicht des catholischen, Hr. M. Böhmer, nach eigenem Grundrisse, 4 Stunden wöchentlich um 2 Uhr;

Das deutsche Privat-Recht, Hr. Dr. Brose, nach Göde, in 6 demnächst zu bestimmenden Stunden; Hr. Dr. Kraut, 6 Stunden wöchentlich um 10 Uhr;

Das Privat-Recht des Königr. Hannover, Hr. Hofr. Bergmann 5 Stunden wöchentlich um 1 Uhr; Hr. D. Quentin (nebst dem Hannov. Staatsrechte), 5 Stunden wöchentlich um 8 Uhr;

Das Preußische Privatrecht (mit Einschluß des Civilprocesses), Hr. Dr. Quentin, um 3 Uhr;

Das Herzogl. Braunschweigische Privat-Recht, Hr. D. Valett in einer zu verabredenden Stunde;

Das Lehnrecht, Hr. Dr. Valett in einer zu verabredenden Stunde; Hr. Dr. Kraut, Dinst., Donnerst. und Freyt., um 3 Uhr;

Das Handels-Recht, insbesondere Wechsel- und See-Recht, mit vorzüglicher Berücksichtigung des Rechtes der freyen Städte Deutschlandes, Hr. Dr. Kraut, Mont, Donnerst. und Sonnab. um 11 Uhr;

Den Criminal-Proceß, Hr. Hofr. Bauer, mit dem Criminal-Rechte; Hr. Dr. Jordan in zu verabredenden Stunden;

Die Theorie des bürgerlichen Processes, Hr. Geh. Just. Meister, nach Martin, um 3 Uhr.

Ein practisches Collegium über den Proceß hält Hr. Hofr. Bergmann 6 Stunden wöchentlich um 9 Uhr; ein Relatorium, 3 Stunden wöchentlich um 10 Uhr.

General-Examinatorien über alle Rechtstheile, in deutscher oder lateinischer Sprache, halten Hr. Dr. Jordan, Hr. Dr. Rothamel, Hr. Dr. Brose, Hr. Dr. Valett;

Zu Examinatorien und Repetitorien, in den einzelnen Theilen der Rechtswissenschaft, erbietet sich Hr. Dr. Jordan, Hr. Dr. Rothamel, Hr. Dr. Brose, Hr. Dr. Valett, Hr. Dd. Zimmermann.

Heilkunde.

Die Vorlesungen über Botanik und Chemie s. bey der Naturlehre.

Encyclopädie und Methodologie der Medicin, mit besonderer Rücksicht auf medicinische Literärgeschichte, trägt Hr. Dr. Marx Mont., Dinst., Donnerst. u. Freyt. um 10 Uhr vor; Hr. Dr. Klose, nach seinem Handbuche (Göttingen, bey Vandenh. u. Ruprecht 1823), Mont. Mittw u Freyt. um 5 Uhr.

Anatomische Demonstrationen geben auf dem öffentlichen anatomischen Theater Hr. Hofr. Langenbeck und Hr. Prof. Hempel um 1 Uhr, und zwar wird jener, nach seinem anatomischen Handbuche, die Splanchnologie, Angiologie und Neurologie, dieser, nach der vierten Ausg. seiner Anfangsgründe der Anatomie, die Myologie vortragen — Practischen Unterricht im Zergliedern gibt Hr. Hofr. Langenbeck von 2 bis 4 Uhr, Hr. Prof. Hempel von 10 bis 12 Uhr.

Osteologie und Syndesmologie lehrt Hr. Prof. Hempel, nach der vierten Ausg. seiner 'Anfangsgründe der Anatomie', Mont. u. Donnerst. um 3 Uhr;

Die vergleichende Anatomie und Physiologie, Hr. Ober-Medicinal-R. Blumenbach Mont., Dinst., Donnerst. u. Freyt. um 8 Uhr;

Die Physiologie und die allgemeine Pathologie, Hr. Prof. Hempel, nach der zweyten, 1823 erschienenen Ausgabe seiner 'Einleitung in die Physiologie und Pathologie des menschlichen Organismus', 5 Stunden wöchentlich um 8 Uhr;

Allgemeine Nosologie, Therapie und Heilmittellehre, als die erste Hälfte seines Systems der Medicin, Hr. Hofr. Himly, nach seinem Lehrbuche, 6 Stunden wöchentlich um 4 Uhr;

Allgemeine Pathologie, nach der 3. Ausg. seines Handbuches, und allgemeine Therapie, nebst practischer Arzneymittellehre, mit Rücksicht auf Henslers allgem. Therapie (Leipzig' 1817' Hr. Hofr. Conradi 6 Stunden wöchentlich um 11 Uhr;

Allgemeine Therapie, Hr. Hofr. Stromeyer der ältere, um 3 Uhr.

Eine Einleitung in die allgemeine Heilmittel-Lehre trägt Hr. Dr. Kraus unentgeltlich vor;

Die medicinische und chirurgische Heilmittel-Lehre, mit besonderer Berücksichtigung der Pharmacognosie und mit Vorzeigung guter Abbildungen der officinellen Pflanzen, Hr. Dr. Kraus um 6 Uhr, verbunden mit einer Uebungsstunde am Sonnabende;

Arzneymittel-Lehre, Hr. Dr. Klose, nach seinem Grundrisse (Göttingen 1823), 5 Stunden wöchentlich um 11 Uhr;

Den pharmacologischen Theil der Materia Medica, Hr. Hofr. Schrader Mont., Mittw., Donnerst. u. Sonnab. um 2 Uhr;

Toxicologie, oder die Lehre von den Giften und Gegengiften, in pharmacologischer, medicinischer, forensischer und medicinisch-polizeylicher Hinsicht, Hr. Dr. Marx, Mont., Dinst., Donnerst. u. Freyt. um 4 Uhr.

Die specielle Therapie lehrt Hr. Hofr. Stromeyer der ältere, um 4 Uhr.

Die Nosologie und Therapie, der Verdauungs-Werkzeuge, der Respirations-Werkzeuge, der Haut, der Harn-Werkzeuge und der Geschlechtstheile trägt Hr. Hofr. Himly 6 Stunden wöchentlich um 10 Uhr vor;

Den zweyten Theil der speciellen Pathologie u. Therapie, die abnormen Ausleerungen, Cacexien, Nervenkrankheiten, Seelenkrankheiten ꝛc. enthaltend, Hr. Hofr. Conradi, nach der zweyten Ausgabe seines Handbuches, 4 Stunden wöchentlich um 3 Uhr.

Die Vorlesung des Hrn. M. Beneke über Seelenkrankheiten, und ihre psychisch zu begründende Heilung, s. bey den Philosophischen Wissenschaften.

Die Krankheiten der Schwangern, der Wochnerinnen, so wie auch der neu gebornen Kinder handelt Hr. Prof. Mende 4 Stunden wöchentlich um 10 Uhr ab, und verbindet damit Besuche am Krankenbette.

Die Lehre von den Krankheiten des weiblichen Geschlechtes trägt Hr. Prof. Osiander zugleich mit der Entbindungskunst um 9 Uhr vor;

Die zweyte Hälfte der Chirurgie, Hr. Hofr. Langenbeck um 6 Uhr.

Die Manual-Chirurgie lehrt Hr. Hofr. Langenbeck privatissime.

Uebungen in Operationen bey Krankheiten der Augen und Ohren stellt Hr. Hofr. Himly privatissime an;

Uebungen in Operationen bey Augenkrankheiten, Hr. Hofr. Langenbeck, privatissime.

Die Lehre von dem chirurgischen Verbande handelt Hr. Dr. Pauli Abends um 7 Uhr oder in einer bequemern Stunde ab, und verbindet damit eine Anleitung zu practischen Uebungen;

Die Zahnkrankheiten und die dabey vorkommenden Operationen, eben derselbe.

Entbindungswissenschaft u. Entbindungskunst lehrt Hr. Prof. Mende 6 Stunden wöchentlich um 9 Uhr, und benutzt zugleich die im Entbindungshause vorkommenden Fälle zu practischer Anleitung; auch ist er zu Privatissimis erbötig. Hr. Prof. Osiander lehrt die Entbindungskunst um 9 Uhr, und handelt zugleich die Krankheiten des weiblichen Geschlechtes ab; auch gibt er privatissime um 10 und 2 Uhr Anleitung zu den geburtshülflichen Operationen.

Die gerichtliche Arzneywissenschaft trägt Hr. Prof. Mende 4 Stunden wöchentlich um 4 Uhr vor.

Zu Examinatorien und Disputatorien über die medicin. Wissenschaften erbietet sich Hr. Dr. Klose.

Die medicinischen und chirurgischen clinischen Uebungen in dem academischen Hospitale und in den Privat-Wohnungen der Kranken wird Hr. Hofr. Himly, nach der bisherigen Einrichtung, die er in einer kleinen Schrift 'Verfassung der medicinisch-chirurgischen Clinik zu Göttingen, 1803' entwickelt hat, fortsetzen, und bestimmt dazu die Stunde von 11 bis 12 Uhr täglich.

Für die clinischen Uebungen im chirurgischen Krankenhause bestimmt Hr. Hofr. Langenbeck die Stunde von 9 bis 10 Uhr.

Anleitung zur medicinischen Clinik gibt Hr. Hofr. Conradi in dem unter seiner Direction stehenden clinischen Institute um 10 Uhr.

Ueber die Physiologie der Hausthiere hält Hr. Director Lappe, 5 Stunden wöchentlich um 1 Uhr eine Vorlesung.

Die Thier-Heilmittel-Lehre trägt Hr. Director Lappe 4 Stunden wöchentlich, um 2 Uhr vor.

Die practischen Uebungen in dem der Aufsicht des Hrn. Director Lappe untergebenen Königl. Thier-Hospitale werden täglich um 10 Uhr gehalten.

Ueber das Aeußere des Pferdes hält Hr. Stallm. Ayrer eine Vorlesung.

Philosophische Wissenschaften.

Ueber den Begriff und die Eintheilung der Philosophie und über die geschichtliche Entwicklung und den gegenwärtigen Zustand derselben hält Hr. M. Krause, nach Dictaten, jede Mittwoche um 6 Uhr Ab. eine unentgeltliche Vorlesung.

Die Geschichte der Griechischen Philosophie handelt Hr. Prof. Dissen um 6 Uhr ab.

Eine Darstellung und Würdigung der neueren Deutschen Systeme der Philosophie von Kant, Fichte, Schelling, Hegel, und der Lehre Jacobi's gibt Hr. M. Krause 5 Stunden wöchentlich um 10 Uhr.

Logik und die übrigen Vorkenntnisse der Philosophie trägt Hr. Hofr. Bouterwek, nach der zweyten Ausgabe seines Lehrbuches der philosophischen Vorkenntnisse, Mont., Dinst., Donnerst. u. Freyt. um 8 Uhr vor;

Logik und Encyclopädie der Philosophie, Hr. Hofr. Schulze, jene nach der vierten, diese nach der dritten Ausgabe seiner Lehrbücher, 5 Stunden wöchentlich um 8 Uhr;

Logik, als Kunst zu denken, in Verbindung mit einer allgemeinen Einleitung in die Philosophie, H. M. Beneke, nach einem seinen Zuhörern mitzutheilenden Leitfaden, Mont., Dinst., Donnerst. u. Freyt. um 11 Uhr;

Logik, als philosophische Wissenschaft, und zugleich als Einleitung in die gesammte Philosophie, Hr. M. Krause, nach seinem 'Grundriß der Logik. Jena. 1803' Mont., Dinst., Donnerst. u. Freyt. um 6 Uhr Abends;

Das System der Philosophie, welches die

Metaphysik, die Philosophie der Vernunft, die Philosophie der Natur, und die Philosophie der Menschheit enthält, Hr. M. Krause, nach Dictaten, 6 Stunden wöchentlich um 3 Uhr;

Die Metaphysik, Hr. Hofr. Schulze um 4 Uhr;

Die Psychologie, nebst einer allgemeinen Uebersicht der Lehre von den Seelenkrankheiten, Hr. M. Beneke, nach einem seinen Zuhörern mitzutheilenden Leitfaden, 5 Stunden wöchentlich um 3 Uhr;

Die Lehre von den Seelenkrankheiten und ihrer psychisch zu begründenden Heilung, Hr. M. Beneke, mit Zuziehung seiner 'Beyträge zu einer reinseelenwissenschaftlichen Bearbeitung der Seelenkrankheit-Kunde rc. Leipzig 1824' 3 Stunden wöchentlich, privatissime;

Die allgemeine practische Philosophie und die Ethik, Hr. Hofr. Bouterwek, nach dem zweyten Theile seines philosophischen Lehrbuches, Ausg. 2. Mont., Dinst., Donnerst. u. Freyt. um 3 Uhr;

Naturrecht, nebst einer philosophischen Theorie des peinlichen Rechtes, Hr. Hofr Schulze, nach seinem 'Leitfaden der Entwickelung der philosophischen Principien des bürgerlichen und peinlichen Rechtes. Göttingen 1813', um 10 Uhr;

Naturrecht, nach Am. Wendt's Grundzügen der philosophischen Rechtslehre (Leipzig, 1811), Hr. M. Böhmer 4 Stunden wöchentlich um 3 Uhr;

Erziehungs- und Unterrichts-Lehre, Hr. M. Beneke, nach einem seinen Zuhörern mitzutheilenden Leitfaden, 5 Stunden wöchentlich um 2 Uhr.

Zu Repetitorien und Disputatorien über die mit der Theologie verwandten philosophischen Wissenschaften ist Hr. Pastor M. Bialloblotzky erbötig.

Das philosophische Conversatorium des Hn. M. Krause wird Sonnab. von 6 bis 7 Uhr unentgeltlich fortgesetzt werden.

Die gesammte Politik, oder die Lehre von der Verfassung und Verwaltung des Staats, nebst der Policey und allgemeinen Cameralwissenschaft, trägt Hr. Hofr. Sartorius um 4 Uhr vor; Hr. Prof. Saalfeld, nach seinem bey Vandenhoeck und Ruprecht erschienenen Grundrisse, um 3 Uhr;

Die National-Oeconomie nebst der Finanzwissenschaft, Hr. Hofr. Sartorius um 9 Uhr; Hr. Prof. Saalfeld, nach seinem bey Vandenhoeck und Ruprecht erschienenen Grundrisse, um 9 Uhr.

Ein practisches Collegium über Politik,

Cameralwissenschaft ꝛc. hält Hr. Prof. Saalfeld Mont. und Donnerstag um 11 Uhr.

Die Landwirthschaft lehrt Hr. Hofr. Hausmann Mont., Dinst., Donnerst. u. Freyt. um 8 Uhr.

Agronomie und Agricultur handelt Hr. M. Sprengel 5 Stunden wöchentlich um 8 Uhr ab;

Die Viehzucht, Teichwirthschaft, Haushaltskunde und die Ackerbau-Systeme, eben derselbe 5 Stunden wöchentlich um 5 Uhr.

Die Lehre von der Veranschlagung der Landgüter mit practischen Uebungen verbunden, ist Hr. M. Sprengel privatissime vorzutragen erbötig; — und eben so

Eine Anleitung zum öconomischen Rechnungswesen zu geben. Vgl. Naturlehre: Chemie.

Mathematische Wissenschaften.

Die reine Mathematik trägt Hr. Hofr. Thibaut um 5 Uhr vor; Hr. M Schrader, privatissime;

Die Analysis des Endlichen nebst der analytischen Geometrie, Hr. Hofr Thibaut um 11 Uhr.

Die Integration der Differential-Gleichungen, partielle Differential-Rechnung und Integral-Rechnung, nebst einer Einleitung zur Variations-Rechnung wird Hr. M. Schmidt um 2 Uhr, oder in einer bequemern Stunde privatissime vortragen.

Die analytische ebene und sphärische Trigonometrie, nebst der Stereometrie lehrt Hr. Prof. Ulrich um 9 Uhr.

Die angewandte Mathematik trägt Hr. Hofr. Thibaut um 3 Uhr vor.

Die practische Rechenkunst in allen ihren Zweigen lehrt Hr. M. Schrader privatissime;

Die practische Geometrie, so wie es die Witterung erlaubt, derselbe;

Die Mühlenbaukunst, Hr. Ober-Bau-Commissär Borheck um 2 Uhr.

Die Grundlehren der Astronomie trägt Hr. Prof. Harding um 9 Uhr vor. — Hr. Hofr. Gauß wird seine Vorlesungen am schwarzen Brete anzeigen.

Ueber populäre Astronomie wird Hr. M. Schmidt um 5 Uhr eine Vorlesung halten, und, da ihm von Hn. Hofr. Gauß der Gebrauch der Instrumente auf der Sternwarte erlaubt ist, die Himmelskörper, wie sie dem bewaffneten Auge erscheinen, zeigen.

Die Schiffahrts-Kunde lehrt Hr. Prof. Harding um 11 Uhr;

Die bürgerliche Baukunst, Hr. Prof. Ulrich um

10 Uhr, verbunden mit Uebungen im Zeichnen; Hr. M. Schrader, in Verbindung mit ähnlichen Uebungen, in bequemen Stunden; Hr. Ober-Bau-Commissär Borbeck, nach dem zweyten Theile seines Lehrbuches, um 10 Uhr.

Eine Anleitung, Stadt- und Landgebäude zweckmäßig zu erfinden und die Risse gehörig auszuarbeiten gibt Hr. M. Schrader privatissime.

Practischen Unterricht in der bürgerlichen Baukunst, so wie auch in der höhern Baukunst ertheilt Hr. Kloster- und Universitäts Baumeister Müller in näher zu verabredenden Stunden.

Die Landbaukunst lehrt Hr. Ober-Bau-Commissär Borbeck, nach dem ersten Theile seines Lehrbuches, um 8 Uhr;

Die Straßen- und Brückenbaukunst, Hr. Ober-Baucommissair Borbeck um 8 Uhr.

In der Anfertigung richtiger Bau-Anschläge unterrichtet Hr. M. Schrader um 8 oder 3 Uhr;

Im Planzeichnen, derselbe.

Zum Privat-Unterricht in einzelnen Theilen der theoretischen sowohl als practischen Mathematik erbietet sich Hr. M. Schrader, und Hr. M. Focke.

Naturlehre.

Die Naturgeschichte trägt Hr. Ober-Medicinal-R. Blumenbach, nach seinem Handbuche, 5 Stunden wöchentlich, um 3 Uhr vor.

Die zweyte Hälfte der Botanik, welche die cryptogamischen Gewächse begreift, handelt Hr. Hofr. Schrader Dinst. und Freyt. um 11 Uhr ab, und verbindet damit die gewöhnlichen Excursionen.

Die specielle Botanik nach den natürlichen Familien trägt Hr. M. Bartling 5 Stunden wöchentlich um 3 Uhr vor;

Die medicinische Botanik, Hr. Dr. Meyer 5 Stunden wöchentlich; Hr. M. Bartling 4 Stunden wöchentlich um 9 Uhr.

Ueber die polypetalischen Pflanzen-Familien hält Hr. M. Bartling Mittw. und Sonnab. um 9 Uhr eine unentgeltliche Vorlesung.

Zur Kenntniß der seltenen in den Gewächshäusern des botanischen Gartens befindlichen Pflanzen gibt Hr. Hofr. Schrader Freyt. um 2 Uhr Anleitung.

Die Anatomie und Physiologie der Pflan-

zen handelt Hr. Hofr. Schrader privatissime ab; Hr. Dr. Meyer 4 Stunden wöchentlich.

Zu Privatissimis über Botanik ist Hr. M. Bartling erbötig.

Die Mineralogie trägt Hr. Hofr. Hausmann, nach seinem Handbuche, 6 Stunden wöchentlich um 10 Uhr vor;

Ueber die mineralogische Systematologie hält er Mittw. um 6 Uhr Ab. eine öffentliche Vorlesung.

Die Experimental-Physik trägt Hr. Hofr. Mayer, nach der fünften Ausgabe seines Lehrbuches, um 2 Uhr vor;

Die Physische Geographie, Hr. Hofr. Mayer, nach seinem Lehrbuche, Sonnab. um 11 Uhr öffentlich; Hr. Prof. Harding, um 3 Uhr; Hr. Prof. Bunsen um 8 Uhr.

Die theoretische Chemie, mit den erfoderlichen Versuchen erläutert, handelt Hr. Hofr. Stromeyer, der jüngere, 6 Stunden wöchentlich um 9 Uhr ab;

Die dritte Abtheilung seiner Anleitung zur chemischen Analyse trägt er Freyt. um 8 Uhr öffentlich vor;

Die Zoochemie, Mittw. u. Sonnab. um 8 Uhr.

Für die practischen chemischen Uebungen in dem academischen Laboratorium bestimmt Hr. Hofr. Stromeyer die Stunde von 1 bis 3 Uhr Dinst. und Freytags.

Die theoretische Chemie, durch Versuche erläutert, trägt Hr. M. Sprengel für Cameralisten, Oeconomen und Forstmänner 5 Stunden wöchentlich um 11 Uhr vor.

Practische Uebungen in der chemischen Analyse der Ackererden, der mineralischen Dünger-Substanzen, der öconomischen Pflanzen u. s. w. stellt Hr. M. Sprengel Mont. u. Dinst. von 1 bis 4 Uhr an.

Historische Wissenschaften.

Die alte Geschichte trägt Hr. Hofr. Heeren, nach der vierten Ausgabe seines Handbuches, um 3 Uhr vor;

Die Geschichte der vorzüglichsten Europäischen Staaten von der Völkerwanderung bis auf unsere Zeiten, Hr. Hofr. Heeren, um 4 Uhr;

Die Geschichte des Mittelalters und der neuern Zeit, Hr. Hofr. Sartorius, um 2 Uhr;

Die Geschichte des Mittelalters vom Anfange des 5. bis zum Ablaufe des 15. Jahrhunderts, Hr. M. Thospann, nach Sander's Uebersetzung des Tableau von Koch, 6 Stunden wöchentlich um 2 Uhr;

Die Geschichte der neuesten Zeit vom Anfange der Franz. Revolution, Hr. Prof. Saalfeld, nach sei-

nem bey Vandenhoeck und Ruprecht gedruckten Grundrisse um 4 Uhr;

Die deutsche Staats- und Rechtsgeschichte, Hr. Dr. Ridel, nach eigenem Leitfaden, fünf Mahl um 4 Uhr, und Sonnab. um 1 Uhr;

Die Geschichte der Deutschen, mit besonderer Rücksicht auf ihre Rechts-Institute, Hr. M. Böhmer, nach Voigtel's Deutscher Geschichte (Halle. 1818), 4 Stunden wöchentlich um 8 Uhr;

Die Statistik, sowohl die allgemeine, als die besondere von Großbritannien, Frankreich, Rußland und den Nord-Americanischen Freystaaten, Hr. Hofr. Heeren 5 Stunden wöchentlich um 10 Uhr.

Ueber die Staatskunde der Nassauischen Lande mit besonderer Hinsicht auf ihre Verfassung und Verwaltung wird Hr Hofr. Sartorius für die hier studierenden Nassauer in einer bequemen Stunde eine Vorlesung halten.

Die Kirchengeschichte s. bey den Theologischen Wissenschaften.

Literär-Geschichte.

Die allgemeine Literär-Geschichte trägt Hr. Hofr. Reuß 4 Stunden wöchentlich vor;

Die Geschichte der Griechischen und Römischen Literatur, Hr. M. Bode 6 Stunden wöchentlich um 9 Uhr.

Die Vorlesungen über die Geschichte einzelner Wissenschaften und Künste sind bey jedem einzelnen Fache erwähnt.

Schöne Künste.

Aesthetik, verbunden mit der Geschichte der schönen Künste, besonders der Dichtkunst, trägt Hr. Hofr. Bouterwek 5 Stunden wöchentlich um 5 Uhr vor.

Einen historischen und critischen Abriß der Geschichte der Französischen Literatur gibt Hr. Prof. Artaud 4 Stunden wöchentlich in Französischer Sprache.

Ueber den Deutschen Stil hält Hr. Prof. Bunsen eine Vorlesung Mittw. und Sonnab um 1 Uhr.

Die Vorlesungen über die Baukunst s. bey den Mathematischen Wissenschaften.

Unterricht im Zeichnen, gibt Hr. Zeichenmeister Eberlein, sowohl im Allgemeinen für Anfänger, als auch besonders im Landschaftszeichnen, im Zeichnen anatomischer Gegenstände, so wie auch im architectonischen Zeichnen, und im Pflanzeichnen nach Lehmann.

Hr. Musik-Director Heinroth hält seine Sing-Academie Mont. Ab. um 8 Uhr, trägt die Theorie der Musik Mont., Dinst. u. Freyt. um 1 Uhr, und die Gesangslehre, als Vorbereitung zur Sing-Academie, Donnerst. um 1 Uhr vor, so wie er auch zum Privat-Unterrichte im General-Basse, Gesange und Clavierspiele erbötig ist.

In der Schönschreibekunst unterrichtet der Universitäts-Schreibmeister Hr. Organist Henze.

Alterthumskunde.

Ueber die Hebräischen Alterthümer hält Hr. Hofr. Tychsen eine Vorlesung um 10 Uhr;

Ueber die Griechischen Alterthümer, Hr. Prof. Müller 5 Stunden wöchentlich um 8 Uhr.

Orientalische und alte Sprachen.

Die hebräische Grammatik lehrt Hr. M. Ewald 5 Stunden wöchentlich um 10 Uhr, mit Beyfügung Einer Stunde für die hellenistische Grammotik des N. T.

Die Arabische Grammatik lehrt Hr. M. Ewald um 3 Uhr.

Die Vorlesungen über das Alte und Neue Testament s. bey den Theologischen Wissenschaften.

Vorlesungen über die Griechische Sprache und Griechische Schriftsteller: Hr. Hofr. Mitscherlich bestimmt für die Uebungen der Mitglieder des philologischen Seminars Mont. und Dinst. um 11 Uhr die letzten Idyllen des Theocritus, und erklärt um 2 Uhr die in Wolf's tetralogia abgedruckten Tragödieen, Aeschylus Agamemnon, Sophocles K. Oedipus, Euripides Phönissen. Hr. Prof. Dissen erklärt Aristophanes Wolken und Frösche um 3 Uhr. Hr. M. Lion, erklärt zwey Stunden wöchentlich um 11 Uhr Aeschylus Sieben vor Theben und Choephoren; Hr. M. Culemann, die Denkwürdigkeiten Socrates von Xenophon 5 Stunden wöchentlich um 4 Uhr; — Zum Privat-Unterricht im Griechischen erbietet sich Hr. M. Lünemann, Hr. M. Lion, Hr. M. Lachmann, Hr. M. Biallobloßky, Hr. M. Culemann, Hr M. Bode.

Vorlesungen über die Lateinische Sprache und Lateinische Schriftsteller: Hr. Prof. Dissen bestimmt für die Uebungen der Mitglieder des philologischen Seminars Donnerst. u. Freyt. um 11 Uhr Tibulls Elegien; Hr. Prof. Müller übt dieselben Sonnab. um 11 Uhr im Disputieren, und erklärt 5 Stunden wöchentlich um 4 Uhr Juvenals Satiren. Hr. Prof. Hoeck erklärt 5 Stunden wöchentlich um 4 Uhr die ersten Bücher des

Livius in philologischer und historischer Hinsicht. Hr. M. Lion erläutert Taciti Historiae 4 Stunden wöchentlich um 11 Uhr; Hr. M. Lachmann, Tibulls Elegien um 4 Uhr. Hr. M. Culemann wird in 4 demnächst zu bestimmenden Stunden die Syntax der lateinischen Grammatik vortragen. Hr. M. Bode erklärt 4 Stunden wöchentlich um 1 Uhr Propertius Elegien. Hr. M. Thospann erklärt die fünfte und sechste Abtheilung der Briefe Cicero's, nach der Lünemannschen Ausgabe, philologisch, antiquarisch und historisch 5 Stunden wöchentlich um 5 Uhr, u. gibt in einer zu verabredenden Stunde Anleitung zur Kenntniß der Formenlehre der lateinischen Sprache, verbunden mit practischen Uebungen. — Zum Privat-Unterricht im Lateinischen erbietet sich Hr. M. Lünemann, Hr. M. Lion. Hr. M. Lachmann, Hr. M. Biallobloßky, Hr. M. Culemann, Hr. M. Bode.

Eine Anleitung zur Kenntniß, zum sichern Verstehen, und zur richtigen Beurtheilung der Mittelhochdeutschen Dichter gibt Hr. Hofr. Benecke Mittw. u. Sonnabends um 5 Uhr.

Neuere Sprachen und Literatur.

Die Französische Sprache lehrt Hr. Prof. Arkaud, und Hr. Lector von Chateaubourg. Auch wird Hr. M. Bode, u. Hr. M. Dubois Unterricht im Französischen ertheilen.

Die Anfangsgründe der Englischen Sprache in Verbindung mit practischen Uebungen, trägt Hr. Hofr. Benecke Mont., Dinst., Donnerst. u. Freyt. um 6 Uhr Ab. vor. — Hr. M. Bodenburg lehrt die Englische Sprache so daß er sich der Französischen zur Erklärung und Vergleichung bedient; auch wird er den Othello oder Lear von Shackspeare erklären. — Auch Hr. M. Bode erbietet sich zum Unterricht im Englischen.

Die Italiänische u. Spanische Sprache lehrt Hr. Prof. Bunsen um 5 Uhr. Hr. M. Bodenburg lehrt das Italiänische nach seiner so eben erwähnten Methode, und erläutert in einer andern Stunde auserlesene Gedichte des Petrarca.

Die Reitbahn ist dem Hrn. Stallmeister Ayrer untergeben; der Fechtboden dem Univ. Fechtm. Hn. Castropp; der Tanzboden dem Univ. Tanzmeister Hrn. Hölzke.

Wegen der Logis kann man sich an den Logis-Commissär, Pedell Schäfer, wenden; Auswärtige, welche Logis suchen, können von ihm sowohl über die Preise, als andere Umstände, Nachricht erhalten, und durch ihn im voraus Bestellungen machen.